

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren... für die häufigsten... über den Raum für... die Zeitungs-... Anzeigen-... Gebühren... mit allen... Gebühren... Sächsisch-... Poterische.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 266.

Halle, Sonnabend, 9. Juni 1894.

186. Jahrgang.

Courier Halleische.

Für den Monat Juni werden Bestellungen auf die Halleische Zeitung für Auswärts von allen Kaiserl. Postämtern und Landbriefträgern zum Preise von Mark 1.50 (Postgebühren) für Halle und Giebichenstein zum Preise von 85 Pf. von den Austrägern und der Expedition... Wochens-Abonnements zum Preise von 25 Pf. der Expedition.

Politische Wochenschau.

Wir stehen im Zeichen der Enquete; eine Agrar-enquete und eine Silber-enquete haben wir soeben gehabt, eine Waren-enquete steht in naher Aussicht; von dem Tagesgeschehen der Wochentage legen verschiedene Bände Berichte in Groß-format der Nachwelt Zeugnis ab. Man könnte das Negativ... Politische Wochenschau.

Der preussische Landwirtschaftsminister von Soden, ihr Zweck ist nicht eine theoretische Erörterung über Bodenfruchtbarkeit und Mineralnahrung, es handelt sich vielmehr um den ernstlichen Versuch, einen praktisch gangbaren Weg zur Beseitigung der aus der Silber-enwertung fließenden wirtschaftlichen Schäden zu finden. Herr von Soden, der ja freilich weder auf die Zusammenfassung der Kommission noch auf den Gang der Beratungen... der preussische Landwirtschaftsminister von Soden, ihr Zweck ist nicht eine theoretische Erörterung über Bodenfruchtbarkeit und Mineralnahrung, es handelt sich vielmehr um den ernstlichen Versuch, einen praktisch gangbaren Weg zur Beseitigung der aus der Silber-enwertung fließenden wirtschaftlichen Schäden zu finden.

aber, daß bei ganz genauer Handhabung des Nachensittes die Klage der Landwirthe über den drohenden Ruin noch viel lauter als jetzt an dem Ohr der Regierung dringen werden. Gewiß kann die Landwirtschaft nicht auf manches zur Besserung ihrer Lage thun; aber was hilft das alles, wenn sie auf Gerathe und Ungerechtes den Weltmarkt... aber, daß bei ganz genauer Handhabung des Nachensittes die Klage der Landwirthe über den drohenden Ruin noch viel lauter als jetzt an dem Ohr der Regierung dringen werden.

Über dieses System hat noch eine andere, nicht minder merkwürdige Seite. Taucht eine cause celebre, gleichviel auf welchem Gebiete des öffentlichen Lebens, auf, alsobald verdrehen die westlichen Augen: In diesem Falle muß die Regierung sofort etwas thun. Weib, wie es der Regel nach der Fall, das erwarbte etwas aus, so fängt man nach einigen Tagen das Wort an, sehr ungeschicklich zu werden, ja man... Über dieses System hat noch eine andere, nicht minder merkwürdige Seite.

Während so die Verhandlungen der Silberkommission im Sande verlaufen sind, hat die Agrar-enquete wenigstens das Gute gebracht, daß in ihr Grund unerschöpfbares Material des Landwirtschaftsminister Herr v. Heyden das, was er wohl auch schon vorher wußte, protokolllär bestätigt wurde: Die Wahrheit nämlich, daß alle Mühlen um die Zukunft der Landwirtschaft vergeblich ist, wenn es nicht gelingt, sie durch Steigerung ihrer Rentabilität über die Gefahren der Gegenwart hinwegzureiten. Die Frage, wie die Rentabilität der Landwirtschaft zu heben ist, in der That die brennendste wirtschaftliche Frage der Gegenwart. Einen Beitrag zu ihrer Lösung will die in Berlin jetzt eröffnete Landwirtschaftliche Ausstellung... Während so die Verhandlungen der Silberkommission im Sande verlaufen sind, hat die Agrar-enquete wenigstens das Gute gebracht, daß in ihr Grund unerschöpfbares Material des Landwirtschaftsminister Herr v. Heyden das, was er wohl auch schon vorher wußte, protokolllär bestätigt wurde: Die Wahrheit nämlich, daß alle Mühlen um die Zukunft der Landwirtschaft vergeblich ist, wenn es nicht gelingt, sie durch Steigerung ihrer Rentabilität über die Gefahren der Gegenwart hinwegzureiten.

Der Vorschlag der besetzten Brauereien hat im Ganzen nur unbedeutend abgenommen. Die besetzten Brauereien halten den Kampf jedenfalls länger aus, als die Arbeiter. Das Ende wird wieder sein, daß namenhaftes Glend über zahlreiche höherverdienende Arbeiterfamilien gebracht ist. Doch was schieber die Sozialdemokratie die Arbeiter! Einem Erfolg in ihrem Sinne hofft sie doch zu erringen. Ein paar kleinere Brauereien mit wenig Kapital werden nach Nechung des „Vornwärts“ durch den Boycott ruiniert, ihre Besitzer, wie das Blatt es jubelnd verkündigt, „proletarisiert“ werden. Ob auch tausend Arbeiter hundigen, was thut? Wenn dabei nur immer und immer wieder einer aus dem verhassten Mittelstande „proletarisiert“ wird! Mit dem übrig bleibenden Großkapital wird die Sozialdemokratie dann schon fertig werden. In der vergangenen Woche hat nun auch der weitläufige herbe Landbau-Ertrag gemacht: Er unerschöpflich in den Sitzungsakten der Parlamente die bräunliche Seite sich einstellt, trotz einiger drängen beständig die Vollsprecher auf den Schluß der Session, um in der fädelnden Kühle der Sommerfrische den erbarungslos, wie die Gleichheit vor dem Gesetz, alles nivellirenden Sitzungsrod mit den lustigen Reizelstium in ihnen das Auge ergebenden Variationen zu verlauden. Der sächsische Landtag eröffnete den Ferienkreis zuerst; ihm folgte sein hoher Kollege im Reich in der zweiten Hälfte des April... Der Vorschlag der besetzten Brauereien hat im Ganzen nur unbedeutend abgenommen.

Neue Gesellschaftsregeln.

Man liest jetzt häufig die Bemerkung, die Weltsoziale sei auf ein neues Niveau gehoben. In der Literatur besteht das Gerüchte, das Abgeschwundene, wenn wir nicht sein wollen das Gefährlichste... Man liest jetzt häufig die Bemerkung, die Weltsoziale sei auf ein neues Niveau gehoben.

Einen Dankbesuch macht man nur da, wo man gut gegessen hat. Sonst ist es nicht nötig; man geht ja doch nicht zum zweiten Male hin. Ist irgendwo ein kleines Kind geboren und man gratuliert, so soll man nicht verstimmt ausweichen: „Woh! hübsches Gestalt! Das ist das Ebenbild des Coullis der Mutter, es ist das Saugkind des Mannes!“ Das macht immer einen guten Effekt. Ist es ein Kondolenzbesuch, so bestre man sich, dem Verstorbenen nur das Schlimmste nachzusagen. Es ist die einfache und treffendste Art, die Verwandten zu trösten. Lobt man ihn, so regt das die Trauerleute nur noch mehr auf und warum zweifeln ihnen Schmerz verdrängen. Sindet man zufällig den Sausereiner allein, so empfindet es sich, zu bemerken: „Am, Ihre Frau ist oder ziemlich viel außer dem Hause“ — um so den Verdacht des Angulien zu erregen. Es gibt Leute, die zu Weihnachten oder Heiliger der Dame des Hauses, in dem sie sitzenden Gesellen, nichts ist verfehlter! Das heißt ja den Nebenmenschen sagen: „Ihr habt nicht Geld genug, um Euch selbst zu kaufen, was Ihr braucht.“ Auch den Dienern Teufelreden, bedeutet nur: „Da habt Ihr was, Eure Herrschaft ist ja so schamlos, daß sie Euch Sagen lassen läßt.“ Den Kindern heißt man nicht zu Gefallen, wenn sie ansonsten nicht etwas unbedeutendes Bonbons selbst mit, damit sich die lieben Kleinen nicht den Magen verderben. Bei den Mahlzeiten muß man pünktlich sein, sonst wird einem gewöhnlich das Mißliche weggegangen. Sollen Sie unheilvolle Talente, und man bittet Sie, etwas nach Tisch einen Welter zu spielen, so verweigern Sie es auf's Entschiedensten, denn Sie würden für einen geballten Muffus gelten, oder die Gäste könnten glauben, Sie wollten sich unbedeutendst bezaubern lassen. Selbst bei einem Wist ein Partner, so nehmen Sie nur Platz, wenn die Anderen so schicklich spielen, die Sie nicht sind. Geld zu gewinnen; ebenfalls erklären Sie das Spiel für ein gemeines Laster. Aber man Sie selbst zum Tanzen ein, so thun Sie es nur, wenn die Tänzerin hübsch, jung und elegant ist. Sonst erklären Sie, Sie tanzen nicht und muß es sein, so werden Sie d. Dame einfach hin, daß sie sich nicht und sagen dann: „Sie sehen ja, daß ich nicht tanzen kann!“ Einen Dankbesuch macht man nur da, wo man gut gegessen hat. Sonst ist es nicht nötig; man geht ja doch nicht zum zweiten Male hin.

Seit der Restauration (1814-1830) ist es nicht mehr guter Ton, zu größerer Diners Sandarbeiten, Estrichstümpfe oder gar große Stimmengestelle mitzubringen. Man legt, dies geföhre nur noch an den Vorrichtungen der Königin von England. Auch wenn man eine Sängerin oder Pianistin angefordert hat, verbleibt es die Sette der stets nachahmenden „oben Behaltenen“, ihr eingeweihte Geselnde zu zuwerfen, wie etwa Cängern im Hofe. Dieser veraltete Ebersohn nur noch bei Salalagen im Palais St. Wasjaß des Rates von Hunsland vor. Glaubt man es aber doch zu müssen, so empfinden sich falsche Gedärmnen oder aberfünftel Hofenknips, die sich auch vortrefflich für ungehende Klingelbeutel oder für abjammende, junge Komtessen bei Wohlthätigkeitsbasaren eignen. Dagegen ist es nicht thöricht, einem eingeladenen Virtuosen zu sagen: „Spielen Sie uns Ihre abgerosteten Melodien, die Leute hier werden doch alle nichts.“ Man legt dadurch bloß seine Güte herunter. Ist der Duder fertig, so faun man ihm öffentlich sein Brauen. In der Sand drücken, das entbindet von der Einladung zum Wistfen. Man läßt diesferald dieser Wohlhabende Leute ein, von denen voransprechend ist, daß sie eine Wohlthätigkeits-Aktion betreiben. Man bringt sich eine aus, läßt die Hälfte von Pianistin zurückgehen und liest sie ein. So kommt man nach und nach wieder auf einen Champagner. Heilich knausig erndet es jedoch, einem Geliebten sein Instrument anderen Tages nicht zurückzugeben, sondern es selbst aufs Leibband zu tragen. Sieu empfindet sich beher ein Dienstmann. Gegen ältere Damen soll man auch wieder keine Gewöhnlichkeit der Heigung heben und stellt ein Gebot dadurch, daß man den Namen, selbst wenn nur Schliche heißt. So ist es unstatthaft, einer Natione nur die gefüllte Delle abzunehmen, ihr aber die Schale in der Sand zu lassen. Geld ist alsdann an einen Tisch, um das fetlige Porzellan daranzustellen, so nimmt man ihr inswichden den Stuhl weg und stellt ein einzeln fänger Person hin, — notabene wenn sie hübsch ist. Somit fest man sich selbst auf den besten Platz. Die Bestellung dieser Nachschliche trägt Ihnen in der guten Gesellschaft den Ruf eines wohlgelegenen Menschen ein. Die gute Erziehung fest man allerorten voraus aber der Eures westlich ist nach den Klären. So endet eine Einladung zum Ball vierzehn Tage vorher ab. Damit die Damen Zeit haben,

Ida Böttger Nachf., Halle a. S.,

Inh. Ph. Zimmermann, Gr. Steinstr. 9.

Special-Geschäft ersten Ranges

für Braut- und Kinder-Ausstattungen, sowie Oberhemden nach Mass in gediegener Ausführung.

[14819]

Die Modenwelt

ein Preis-Erhöhung in Höhe von 24 reich illustrierten Nummern von 1212 neue Frauen-Modellen, 1212 neue Herren-Modellen, 1212 neue Kinder-Modellen, 1212 neue Moden-Parasolen mit gegen 100 Figuren und 12 Tafeln mit circa 250 Schallmüllern.

Verständlich 1 Bk. 75 Pf. — 12 Bk.

Sie besitzen durch alle Buchhandlungen und Postämtern (Post-Zeitungs-Katalog; Nr. 4252) Probe-Stammern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen Berlin W. 35. — Wien 1, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Die Weingrosshandlung von Otto Struve, früher A. Stoll,

Inhaber: Hünicke & Sander, Halle a. S., Kl. Klausstrasse 15 und Nicolaistrasse 4


empfiehlt ausser ihren bestrenomirten Bordeaux-, Rhein-, Pfalz- und Mosel-Weinen etc. von jetzt an, um mehrfachen Anfragen einer verehrten Kundschaft zu genügen, auch

italienische Roth-Weine

im Preise von 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pfg. p. Flasche excl. Füllungen befinden sich bei den Herren:

C. Barkefeld, Halle, Alte Promenade 35.	F. Hünicke, Witten a./S.,
P. Kegel, " Bernburgerstr. 27.	A. Liebrecht, Cönnern,
J. Kegel, " Steinweg 53.	O. Schönbrodt, Mühlhausen i/Thür.
F. Gelbke, Gerbstadt.	W. Weise, Hohnstedt.

[13987]



C. Hübenal, Büchsenmacher,

größte Auswahl an Blasen in Col. 6, 7, 9 u. 12 mm, von 7-14 Zoll, sowie Munition dazu, liefert als langjährigste Specialität billiger als jede Concurrenz.

C. Hübenal, Büchsenmacher,
Halle, Leipzigerstr. 86,
Gde. der Großen Ehrenaustrasse,
dicht an der Poststation

Billigste Waagen
sämmt. and. Waagen, Munitions- und Jagdtariff.
Reparaturen jeder Art
sollid und preiswürdig. [14014]
Alle Waagen jeder Art
kaufe und nehme in Zahlung an.
Zuverlässige Preisermasse gratis.

Billigste Preise, Sorgf. Bedienung
Farben, Firnisse, Lacke, Finel,
Lein, Schellack, Spiritus,
Drogen, Chemikalien,
Haushalt- und Toilette-Säfen,
Cognac, Weisswein, Rothwein
empfehlen [13964]

H. A. Scheidelwitz Nachf.
Siegfr. Weiss,
Halle a. S. Geiststr. 64

Java-Mischung, a Pfund 1.80.

Dieser geröstete Kaffee ist von vielen Hausfrauen als ganz vorzüglich anerkannt und beliebt geworden. [13986]

Best. geröst. Korns, a 3/4 13 -
Best. geröst. Weizen, a " 15 -

Otto Bornschein, Brüderstr. 3,
Halle'sches Kaffee-Verhand-Geschäft.

Butter! je 9 Pfd. Netto Butter!
vorzüglich. Nachh.

Verwendende hochreine Natur-Topfbutten
möglichst frisch, 9 Pfund Netto Nbr. 7.20,
Bambindungen von 25 Stk. anwärts be-
deutend billiger. Säfte und aromatische
Bedienung garantiert. [13968]

M. L. Holländer, Neuenberg
(Galgeln).

Wasch-Kleiderstoffe,

größte Auswahl reizender Neuheiten, empfiehlt

Carl Steckner,

Leinen-, Wäsche-, Aussteuer-Handlung,

Gr. Steinstrasse 74. [14279]

Prinz Carl.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. Juni cr.

Zwei grosse Extra-Militär-Concerte

von der Kapelle der **Hamburger Jäger**, in Uniform, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **J. Sieberling**.

Anfang 8 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saal. Entree 30 Pfg.

Dieses Musikcorps hat bis jetzt ausserhalb Hamburgs nur in Berlin gastirt und zwar mit dem besten Erfolge. [14214]

Concordia - Theater.

Großes Operetten- und Lustspiel-Ensemble.

Sonabend, den 9. Juni 1894:
Flotte Weiber.
Große Gefangenschaft in 4 Akten von Leon Treplow.

Sonntag, den 10. Juni 1894:
Nanon.
Große Operette in 3 Akten v. H. Genée.

Die Direction.

Walter Reichert's Weingrosshandlung,

Martinstr. 11. Obere Leipzigerstr. Telefon 568

empfiehlt ihre freundlichen, eleganten

Weinstuben.

Täglich frisch: Erdbeerbowle.

C. Kurzhals's Kaffee-Garten

Böllberg. [14281]

Jeden Sonntag, Mittwoch, Freitag **Familientage.**
Angenehmer Aufenthalt, gute Küche, ff. Biere.
NB. Pfingststädter Bock-Ale.

Keine öffentliche Tanzmusik. Der Obige.

Auswärtige Theater.

Leipzig, Neues Theater. Sonntags: Der Postillon von Lonjumeau; Montag (Gottlieb) Frau Paula Wirth; Dignon. — Altes Theater: Sonntag: Der Vicarimital; Montag: Weimar. Hoftheater. Sonntag (Leute Vorstellung im Theaterjahre): Die Hugonotten.

Herren- u. Knaben-Filz-Hüte,

Chap. mée, Cylinderhüte,
Oeconomen- u. Jagdlodenhüte,
Mützen

in eleganter grosser Auswahl [11884] empfiehlt

Chr. Voigt, Halle a. S.,

Schmeerstr. 21.

Wintergarten.

Gr. Concert-Garten, neu eröffnet. [14302]

Jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag

Militär-Concert.

Pfälzer Schiessgraben.

Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füf.-Regts. Nr. 36. [14284]

Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Bad Ragoezi.

Gahrplan für Sonntag:
Abfahrt des Dampfschiffes Ragoezi (für 30 Personen) oberhalb der Freisenburg zum Bade um 8 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags. Dann noch eine Abfahrt vom **Schiessgraben** in Trotha (Zugang durch die Wassermühle in Trotha) um 4 1/2 Uhr. [14282]

Abfahrt vom Bade nach Halle 11 1/2 Uhr, dann nur bis Trotha zur elektrischen Bahn 3 1/2 Uhr, 7 Uhr u. 9 Uhr.

Wintergarten.

Sonntag, den 10. Juni, 1/2 12 Uhr [14303]

Großes Frühshoppen-Concert.

Wintergarten-Etablissement.

Sonntag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr
Grosses Extra-Konzert
ausgeführt vom [14293]

Stadt- und Theater-Orchester.
Entree 30 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert (Scheidmühl) im Saale statt.
Kunze. Friedemann.



Rettungs-Compagnie bei Feuergefahr.

Montag, den 11. Juni, 8 1/2 Uhr Abends
General-Versammlung
in Bauer's Restaurant.
C. A. Haedicke.

Diners u. Soupers zu jeder Tageszeit.
Alle Delicatessen der Saison.
Täglich grosse Oderkrebse.
Täglich frische Erdbeerbowle.



Deutsches Sechthaus

Grosse Tischstrasse 40.
Weine aus der Weingrosshandlung
Heinrich Thackstein.

Zimmer [14286]
für Familien halbes reservirt.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Heinrich.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen, Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr
Grosses Militär-Konzert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füf.-Regts. Nr. 36. [14283]

Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Evang. Arbeiter-Verein.

Montag, den 11. Juni, 8 1/2 Uhr im Vereinslokale (Börsestr. 10, Gr. Berlin).

- Bericht über den evang. Kongress in Frankfurt a. M.: Domprob. Sic. Lang.
- Vortrag von Cant. Schöbe über „Kehrad und Getrad“.
- Gedächtnisfeier: Frier des Jahresfestes, Verbandsfest, Generalversammlung etc. Zu Beginn der Versammlung und nach den Vorträgen ist Gelegenheit zur Einzahlung der Mitgliederbeiträge geboten. Gäfte, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. [14268]

Der Vorstand.

Rover

von den billigsten bis zu den feinsten empfehle ich reicher Auswahl mit die. Pneumatikreifen.

Otto Giseke,
Fahrradhandlung, Halle a. S., Gr. Steinstr. 83
Neuße Garantie. — Zubehörtheile. — Nur beste Fabrikate. [13955]

Wittekind.

Sonntag, den 10. Juni
2 grosse Militär-Konzerte,
ausgeführt vom [14292]

Stadt- und Theater-Orchester.
Anfang Früh 6 1/2 Uhr, Entree 15 Pfg.
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr, Entree 30 Pfg.
Carl Rohde, Max Friedemann.

Gartenbau-Verein zu Halle a. S.

Dienstag, den 12. Juni, Abends 8 Uhr
Sitzung im Vereinslokale, Freybergstr. 11.

Tagesordnung:
1. Nachzahlung des Programms um 25jähriges Stiftungsfest
2. Befehdung der ausgetheilten Gartenpläne des Niederbühles.
J. A. Meinecke,
Schriftführer. [14298]

Südthüringen. **Bad Lobenstein.** 15. Mai bis Mitte September.

Reuss J. L.

Gebirgs- und Luftkurort in waldeicher Saalegegend.
Eisen-Moorbäder. — Eisenquelle. — Kiefernadel-, Sand-, Sool- und Dampfäder. — Massage. — Electrotherapie etc. — Kaltwasserkur. [14077]

Billige Bäder- und Wohnungspreise. — Prospekte durch die Bade-direction.

3 D.
15. 6. 6 1/2 M. B. Br.

Die am 1. Juli cr. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden **berzelt vom 15. Juni cr.** ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. [14078]

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Für den Inhalttheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87. Mit 2 Beilagen.

1. Beilage zu Nr. 266 der Haleschen Zeitung.

Galle (Saale),

Landzeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

9. Juni 1894.

Gallische Volksankündigung vom 9. Juni.

Der Redakteur dieser Original-Ankündigungen ist mit dem hiesigen Couriers-Verlag vereinbart.

Bürger-Attente vom 12. Juni. Der Vorstand hat die Monatskonferenz Dienstag, 12. Juni im „Freiburg“ ab. Der Handwerker-Verein unternimmt am Montag den 11. Juni, eine Festigung der Geleit-Verträge des Herrn G. Schmidt in Dölling. Die Abreise nach Ammerndorf findet Sonntag 11. Juni um 11 Uhr nach dem Hinfahrt-Ferretage statt.

Concordia-Theater. Am Freitag, 9. Juni, fand eine Aufführung der Oper „Der Schatz der Königin“ statt. Die Aufführung wurde von Herrn G. Schmidt in Dölling geleitet. Die Aufführung wurde von Herrn G. Schmidt in Dölling geleitet.

Internationaler Ausstellung. Die Internationale Ausstellung für Vorkessandlung und Fernverkehrung in Wien mit dem höchsten Preis, dem Ehrenlohn, ausgezeichnet worden.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann. Der Brack-Fest wurde von Herrn G. Schmidt in Dölling geleitet.

Früherer Saal. Die Früherer Saal in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Früherer Saal hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Früherer Saal bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Brack-Fest. Die Brack-Fest in der Saal-Schloßbräckeri. Ein solches Brack-Fest hatte sich seit langem in dem prächtigen Garten der Saal-Schloßbräckeri abgehalten, was dem protektionellen, von der Kaiserzeit her fort, in dem hiesigen Brack-Fest bewohnen, welches nach Vermeidung des höchsten Zolls der Kaiserzeit gegen 10 Uhr begann.

Mitteilung geschickt sowohl für die Provinz Sachsen als auch für die angrenzenden Staaten. Es wird weder die Provinz Sachsen noch die angrenzenden Staaten... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Ein gemeines Ungeheuer ist vor einigen Tagen in der Saal-Schloßbräckeri verstorben worden. Diese Ungeheuer haben die Provinzen an einer Seite an dem Loden des der Saal-Schloßbräckeri...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Stadtbekanntes durch die gerichtliche Untersuchung am Landgericht... Die Provinz Sachsen hat die Provinz Sachsen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

**Heisekoffer
Heisetaschen
Touristentaschen**
Ihre eigene Fabrikate!
Carl Abelmann,
19 Gr. Ulrichstr. 19.
Bitte genau auf
meine Firma zu achten.

Anker-Cacao
Nichters
steht nach wie vor unübertroffen da.
Nichters
Anker-Cacao
zeichnet sich aus durch vorzüglichen
Geschmack, großen Nährwert und bil-
ligen Preis. — Nichters
Anker-Cacao
ist zum Beweise der Echtheit mit der
Fabrikmarke „Anker“ versehen
und ist allen feineren Geschäften
in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Dozen
vorzüglich.

Töchter-Pensionat,
Haus Hagenthal,
für Töchter aus gebildeten evan-
gelischen Familien, zur Erlernung
des Pianofortes, sowie zur Aus-
bildung in geschäftlicher und
fortbildung in wissenschaftlicher
Beziehung. Jahreskursus vom 1.
Nov. bis 20. Sept. Pension 700
Mark. Prospekte und nähere Aus-
kunft durch
Fräulein E. Klee,
Gernrode (Harz). [14260]

Mein garantiert reines **Agacacubob**
ist wegen seines köstlichen Geschmacks
und seiner Stärke bedeutend vorzuziehen
als jedes Landrobr und Hausbrotbrot.
Karl Koch, Herrenstraße 1.

Haus Hagenthal
bei Gernrode (Harz).
Erholungshaus auf herrlicher
Grundlage. Vom 1. Mai bis 1.
Oktober. Zu Anfang und Ende
der Saison ermäßigter Pensionen.
Prospekte u. Näheres durch
die Hauswirtschafterin
Fräulein E. Klee. [14261]

Stotterer
erhalten eine voll. natür-
liche Sprache in den
C. Denhardt'schen
Sprachheilanstalten in
Gernrode, Marienau u.
Surgsteinfurt, Westf.

**Annoucen-
Annahme**
für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Bräderstr.
Telephon No. 151

Ununterbrochen geöffnet von 8—7 Uhr. Fernsprecher 151.
Alte Promenade.
Ein hypothekensreies, gut rentirendes herrschaftliches [14216]
Grundstück an der alten Promenade, mit 9 Fenstern Front,
Einfahrt u. geräumiger Ziegelfuß, hohe Luftung,
bei 15000 Mk. Anzahl, u. geliebter Kellerterrasse nach Abheben des Hofes
preiswert zu verkaufen. **Louis Richter,** Gr. Ulrichstr. 28, 1.

Villa ebenf. zum Alleinbewohnen, ganz in der Nähe des
Waldwegs, mit Vor- und Hintergarten, mit ca. 10000 Mk.
Anzahlung bei geliebter Kellerterrasse preiswert zu
verkaufen. Alles Nähere durch **Louis Richter,** Gr. Ulrichstr. 28, 1.

Direkt an der elektrischen Bahn Halle-Giechstein, gegenüber Bad
Waldfeld und Reisbier, sind nur noch einige herrlich gelegene [14306]
Villenbaustellen
zu dem äußerst billigen Preise von pro qm. 8 Mk. zu verkaufen. Wasser-
und Kanalanschluss möglich. Näheres im Bauverein, Leipzigerstr. 43.

Auf mein **Villengrundstück** suche
ich eine **Hypothek** von
15000 Mark.
Off. unt. A. c. 5468 bef. **Rud.
Mosse, Halle a. S.** [14096]

(Gegründet) **Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gegründet) (1696). (1696).
Söchste Auszeichnung für Kalk-Schwebelöcher auf den Internationalen Ausstellungen Leipzig 1892, London und Wladiburg 1893.

Köstritzer Schwarzbier.
Dieses allerbekannteste Bier, welches infolge seines großen Mals- und Würze-Gehaltes und geringen Alkoholgehaltes
besonders Kindern, Blutmännern, Wöchnerinnen, währenden Müttern und Refrakteszenten jeder Art von hohen
medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner [14313]

„Blume des Osterthales“
ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack,
laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoff, 0,09 Phosphorsäure enthaltend,
von Dr. Dursch. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk, sind zu haben in
Halle a. S. bei **E. Lehmer, Bierhandlung,** ferner noch zu beziehen bei Herren:
Paul Einicke, Streiberstr. 31. **Hermann Röhling,** Sophienstr. 9.
Jul. Hoffmann, Breiterstr. 24. **C. H. Rothe,** Steinweg 24.
Jul. Herbst, Mannsbergerstr. 14. **Gustav Rühlmann,** Mühlbergstr. 3.
Albin Hornbogen, Augustinerstr. 11. **Fr. Otto Selte,** Mühlbergstr. 27.
Franz Nidhold, Mansfelderstr. 61. **A. C. Werner,** Bierbergstr. 27.
Paul Pletsch, Merseburgerstr. 160. **C. Burghausen,** Giechstein, Burgstr. 5.

Wir machen wiederholt bekannt, daß der Allein-
Verkauf der „echten Köstritzer Biere“ für Halle a. S.
nur Herrn **E. Lehmer** übertragen ist und können
wir für Echtheit und Unverfälschtheit unserer Biere
nur dann Garantie übernehmen, wenn der Bezug bei
dieser Niederlage bewirkt worden ist.

Fürstliche Brauerei Köstritz.
Königlich Preussische Lotterie.
Zur ersten Klasse 191. Lotterie — Ziehung 3. Juli — haben wir
noch Loose in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Abchnitten abzugeben. [14230]
Die königlichen Lotterie-Einnehmer
Frenkel, Herrmann, Lehmann, v. Schimmelpfennig.

Julius Sachse,
Gr. Ulrichstraße 27 II. [14254]
künstliche Zähne, Plomben, Reparat. etc.
Dr. med. Herz,
Lindenstr. 72, I.
Sprechst. 8—9 $\frac{1}{2}$ Vorm., 5—7 Nachm.
Consult. unentgeltlich Vorm.

1000 000 Mark
so gut wie unantastbare
Institutsgelder
à 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{4}$ %
ferner gleich höhere Kassengelder
2500 000 Mark
auf gute Bodenstellen über
50 fach Reimertag à 4 $\frac{1}{2}$ %
auf **Aktie** auszugeben durch
Ernst Haassenger & Co.,
Bauzeitung, Halle a. S. [14306]

Pflichters
Anter-Pain-Expeller
sei hierdurch allen an Gicht, Migränen,
Malaria, Gichtreizen u. s. w. leidenden
Personen in empfehlender
Erinnerung gebracht. Der eben
genannte Expeller ist seit 23 Jahren
als unübertreffliches schmerzstillendes
Gegenmittel allgemein beliebt, und
bedarf daher keiner weiteren
Empfehlung mehr. Der geringe Preis
von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche
erlaubt es Unbemittelten die Ver-
schaffung dieses vorzüglichen Heil-
mittels. Beim Einkauf sehe man
aber, um keine Nachahmung unter-
schoben zu werden, nach der Fabrik-
marke „Anker“, denn nur
die mit einem roten Anker
versehenen Flaschen sind
echt. Vorwiegend in den
größten Apotheken.

Bekanntmachung.
Am Freitag, den 22. d. M.
findet in Lützen hierseits
Pferdemarkt
statt.
Vorm. 8 Uhr, den 4. Juni 1894.
Die Polizei-Verwaltung.
Münchfeld. [14302]

Zu verkaufen
in Garnisonstadt u. Leipzig Colonial-
waren-Gesch., 60 000 Mk. bei 12 bis
15 000 Mk. Anzahl, Umsatz ca. 50 000
Mk., Veranlagung des Grundstückes d.
Militär 40 000 Mk., i. sofort fruchtbar-
holbar verkauft werden durch
Carl Otto in Naumburg. [14287]
Eine Hefen-Filterpresse,
gebraucht, sucht zu kaufen [13591]
Gustav Bornitz, Guben.

**Musik-
Automaten**
Jeder existierende Art
zu Original-Fabrikpreisen
von 66 Mk. an,
sowie andere
Musikwerke
zur
Unterhaltungs- u. Tanzmusik
halte Jedermann frei zur Ansicht
in größter Auswahl am Lager.
Illustr. Preis-Courante gratis und franco
Gustav Uhlig,
Musikwerk-Fabrik, Halle a. S.,
Untere Leipzigerstrasse. [14292]

**Rosen-
Santolöl-Kapseln**
heilen Blasen und Ham-
menschmerzen schmerzlos in
wenigen Tagen. Blasen-
drang hört auf und Urin
klärt sich. Nur acht
wenn jeder Flacon
mit Rose verklebt;
zu haben Flacon 3 Mark
in Halle nur Löwen-
apothek. [14822]

Stettin-Kopenhagen.
A. I. Postdampfer „Titania“, Capt.
R. Perleberg.
Von Stettin:
Mittwoch u. Sonnabend 1 Uhr
Nachmittags.
Von Kopenhagen: [14267]
Montag u. Donnerstag 2 Uhr
Nachmittags.
Dauer der Ueberfahrt 14 Stunden.
Rud. Christ, Griebel in Stettin.

Paul Danneberg,
Blücherstr. 709.
Atelier für [13975]
Decorationen, Postermöbel etc.

Colonialwaren - Detaillisten.
Ein, in einer Provinzialstadt von ca.
12 000 Einwohnern seit ca. 100 Jahren
mit bestem Erfolge betriebenes Colonial-
waren-Geschäft wird 1. Januar 1895
frei und ist von dieser Zeit auf ca. 3
Jahre anderweitig zu veräußern. [14239]
Erweiterung unter 2 14239 in der Exped.
d. Blattes abzugeben.

Vermietungen.

In meinem **Geniettenstr. 16**
Souterrain
ist die von mir bisher selbst benutzte
Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Badezimmer, Veranda per 1. October
a. c. preiswert zu vermieten. Be-
sichtigung von 8—1 Uhr.
C. Osterloh. [14068]

Werkelstraße 7
2 schöne Wohnungen, billig (anbitt)
zum Abrechnen, 2. Stock, ca. 11 Räume,
3. etage, b. Frau Wellger, best. rent
Wohnung zu 60 Taler, 1. Juli zu
vermieten. **Werkelstraße 8.**

Herrschaftl. I. Etage,
7 Zimmer, Küche, Badezimmer
und Zubehör, 1. October erstl. 1. Juli
zu vermieten. **Leipzigerstr. 8.**
Die von Herrn Dr. med. Köhn
benutzt gewesene möbl. Wohnung ist
zu vermieten. Gr. Ulrichstr. 75, E.

Sohlenrosterstr. 39, bietet am Pfah-
weg, 2 herrlich. Einge zu vermieten.
Eine freundl. Wohnung für 300 Mk.
zum 1. Juli zu vermieten.
Georgstraße 3.

Landwehrstr. 21
ist eine schöne freundliche Wohnung zum
1. Juli zu beziehen.

Magdeburgerstr. 6
ist die größere Hälfte der II. Etage, be-
stehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör,
1. October anderweitig zu vermieten.
Näheres baldmöglichst 1 Tr. verml.

Hochparterre,
3 Zimmer, 2 Kammern Küche, Speise-
kellergeld, Boden-, Parketteneingung,
zum 1. Juli ca. 450 Mk. Nebenerwer-
stätte 170.

Die herrschaftl. Wohnung **Rahn-
straße 16** mit ansehnlicher Gartenbe-
nutzung nebst Speicher etc. ist zum
1. Okt. zu vermieten. Näh. bei Dr. von
Moers in Berlin, Auf der Mühlstr. 3, I.

Für den Inseratenthell verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Frankreichs Ansprüche in Afrika

in formell-rechtlicher Beziehung beschaffen sein wie die Anerkennung wird man den Franzosen nicht...

in Garnisonlazareten im Krankenwärtendienst unterrichtet. Sie lösen hierbei zu braudbaren Krankenwärtern der Heeres...

Bäder und Sommerfrischen.

Freibrod in Thüringen. Freibrod ist in wenigen Jahren schnell zu einem beliebten Luftkurort geworden.

Bemerktes.

Die Ausrottung der Wölfe in Frankreich ist bisher trotz der vielfachen, durch hohen Aufwands in der Verfolgung...

See- und Marine.

In diesem Jahre sollen zum ersten Male Erprobungsreisen zu Übungen behufs Ausbildung im Krankenwärtendienst...

Ein Ritt über die Alpen.

(Von Gagnan bis Rom.)

Rom, 7. Juni.

Seit acht Tagen weilte in den Marenen Roms ein preussischer Canallier-Offizier (beritt telegraphisch command. h. B.), den ein Dauerritt nach der emigen Stadt führte...

den Simplonpaß (64 Kilometer) in einem Tage zurückgelegt, und zu dem Wege von Domodossola über Arona, Novara...

Etwas vom Essen und Trinken.

Es langsam.

Von großen Einflüssen auf die Verdauungsfähigkeit der genossenen Speisen ist es, ob man rasch oder langsam isst.

Wollung in Wäcken und Gläsern den Weindern vor Augen. Aus der Leide einer 154 Pfund schweren Person wurden dargestellt...

Arbeits-Haare-wolke. In Berlin wurde jüngst unter dem Protektort und unter der Leitung der Kaiserin ein Corrosiv...

Arbeits-Haare-wolke. In Berlin wurde jüngst unter dem Protektort und unter der Leitung der Kaiserin ein Corrosiv...

Arbeits-Haare-wolke. In Berlin wurde jüngst unter dem Protektort und unter der Leitung der Kaiserin ein Corrosiv...

Arbeits-Haare-wolke. In Berlin wurde jüngst unter dem Protektort und unter der Leitung der Kaiserin ein Corrosiv...

Arbeits-Haare-wolke. In Berlin wurde jüngst unter dem Protektort und unter der Leitung der Kaiserin ein Corrosiv...



Steinkohlen-Brikets und Steinkohlen,
weil. u. Zwickauer, für Maschinen- und Hausbedarf, alle Sorten
Coke,
Gasanfalls- als auch weilt. für Centralheizungen u. Zwickauer, groß und zerkleinert,
empfehlen und liefern jedes Quantum ab Lager und frei Haus, auch Waggon-Ladungen ab allen Stationen, billigst und in bester Ausführung [11988]

Schmiede-Kohlen,
gew. Aufkohlen von bekannter Güte,
beste weisfärbige;
Anthracit-Kohlen
aus den renommiertesten Werken Westfalens;
Längenbräun, Vorklängen u. f. w.

Gegr. 1874. **Ed. Lincke & Ströfer.** Gegr. 1874.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.
Verkaufsstelle: **Leipzig, Bahnhofstr. 19.** 78743

Otto's neuer Ventil-Gasmotor
mit Kreuzkopfführung. Neuestes Modell. K. V.
Unerreicht in Einfachheit und geringem Gasverbrauch.

Otto's neuer Petroleum-Motor
(Lampenpetroleum)
Hegender und stehender Construction.
40000 Maschinen in Betrieb.



Otto's neuer Benzingas-Motor
(vollständig gefahrlos arbeitend).
148 Medaillen und Diplome.

Prospekte, Zeugnisse, Kostenschläge gratis.
Weitausstellung Chicago 2 Medaillen und 5 Diplome.

E. Leutert,
Halle a. S.,
Maschinenfabrik und Eisengereier,
baut seit 30 Jahren als Specialität

eincylindrige und Compound-Dampfmaschinen
bis zu 300 Pferdestärken
mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Rädersteuerung D. R. P. No. 42582,
Meyer'scher Expansions-Steuerung sowie Ventilsteuerung. [14256]
Preislisten sowie specielle Offerten auf Verlangen post- und kostenfrei.
— Feinste Referenzen. — — Billigste Preise. —



Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G. Halle a. S.
Special-Fabrik für Drillmaschinen,
Maschinen u. Apparate für die Zuckerrüben-Cultur,
empfehlen

Modell 1894: Neueste Universal-Hackmaschine mit beweglichen Hebeln, für alle Fruchtgattungen passend, ganz von Eisen und Stahl,
leichteste und leichtzügigste Hacke am Markte. **Hand-Hackrechen für Getreide, Hand-Hobelhacke für Rüben.**
Neue Kartoffel-Kultur-Maschine. Reihenzücker, Pflanzloch- und Zudeck-Maschine.
Prospekte, Preislisten unsonst postfrei. [13982]



Große Auktion
von landwirthschaftl. Maschinen
aus der Konsummasse der Landw. Maschinen-Fabrik, Act.-Ges., Zangerhaußen.

Am **Sonntag, den 16. Juni 1894, Vormittags 9 Uhr**
sollen im Fabrikgebäude, Arnsteinhäuserstr. 5 zu Zangerhaußen eine große Anzahl
neue Spinn- u. Breitdrechmaschinen, Göpel, Dezimalwaage, Meßerbeheile aller Art
gegen Barszahlung verkauft werden. Der Zuschlag findet unter allen Umständen statt.
[14259] **W. F. Wolter, Kaufmännischer Valter.**

Ein hübsches ländliches Grundstück
in der Nähe, 1/2 St. von Magdeburg, 2 1/2 Morgen gr., besteh. aus Wohnhaus, Seitengebäude, Stallgeb., gr. Garten mit H. Bewässerung, passend für Reiter, welche geändertes Landleben mit Großthierzucht vereinen möchten, oder zur Anlage eines Vergnügungsortes, bietet ein Nest, der sich zur Nähe z. legen würdigt, für 38000 M. b. 1/2 Auszahlung zum Verkauf. Gest. Offerten sub Z. L. 305 durch **Rudolf Mosse, Magdeburg.** [14266]

Hallesche Jalousie- und Rolladen-Fabrik
HALLE a. S. Franz Rudolph Krausenstr. 16.

Bekanntmachung.
Die Einnahme des Brückzolls an der Elbbrücke zu Wittenberg soll vom **1. October d. J.** ab öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Beschuldiigte werden zu dem am **Sonntag, den 14. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr** in unserem Geschäftsbüro eingeladen, um die Bedingungen einzusehen, welche während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können und daß nur diejenigen Personen zum Bieten zugelassen werden, welche vor dem Termine bei unserer Kasse eine Pfandsumme von 1500 M. entweder baar oder in inländischen Staatspapieren hinterlegt haben. [13664]
Wittenberg, den 21. Mai 1894.
Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Zwei hochgelagerte große Heißherde, emfängliche Fuhrsitze und Haderwagen braun, Wallad, mit schnellsten und sicherem Gängen das erlangte Preis im Mittelstande geritten und für (auswärtige Gesellsch.) liegen im Auktions-Markt hier zum Verkauf. Besichtigung auf Wunsch beim Hof Stolzberg. Nottelberode. Stolzberg am Harz. [14133]
Der Königlich-Preussische Stallmeister Ritter.



Bordeaux
B. Wittkop-Snabrück, Wein-Gross-Handlung
Neumagen a. d. Mosel.
Berlin.

Vertreter: **Carl Liepelt jun., Halle a. S.**
Fres. 10000000 Schweizerische Nordostbahn
3 1/2 % Prioritäts-Obligationen.
Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 99% nehmen wir Kostenfrei entgegen. [14300]

T. Schauseil & Co., Bankgeschäft.
empfehlen zu billigen Fabrikpreisen
Dauerhafte Gummi-Gartenschläuche
Carl Schwanitz, Gummiwerke, Berlin. [14308]
Filiale: **Max Reschke, Halle a. S.,** Marienstraße 20.

Consumverein des Bauernvereins.
E. G. m. b. H. zu Halle a. S.
Bilanz am 31. Dezember 1893.

Activa.		Passiva.	
Roffenbestand	M. 445,24	Geschäftsantheil der Mit-	M. 850,-
Wareneinsatz	" 7584,55	glieder	" 2095,88
Mobilartefakte	" 64,-	Retriebsrücklage	" 961,82
Aufgehende in laufender	68946,41	Reserven	" 73112,33
Rechnung	" 77040,20	Summe der aufw. Rechnung	" 77020,02
	M. 77040,20	Summe der Activen	M. 77040,20
		Summe der Passiven	" 77020,02
		Mitteln Gewinn aus 1893	M. 20,18

Anzahl der Genossen am 1. Jan. 1893 160
Es schieden aus 1893 10
Es traten hinzu 1893 10
Somit am 31. Dezember 1893 169
Die Geschäftsguthaben d. Genossen am 1. Jan. 1893 M. 800,-
" " " " 31. Dez. 1893 " 850,-
" " " " " Die Summe beträgt: M. 850,-
Halle a. S., den 8. Juni 1894.

Der Vorstand. [14275]
Dr. M. Hollrung-Halle, G. Radloff-Börmitz, Dr. T. Knauer-Gröbers, A. Henze-Trebitz, A. Lirsch-Halle.

Stuten- und Fohlenschau
Wittwoch, den 27. Juni er., Vormittags 7 Uhr, auf dem **Ruhlands-Platz zu Merseburg.**

- Allgemeine Bestimmungen.**
- Sämmtliche Besondere des Vereins sind oder nicht, werden für berechtigt erachtet, sich um die ausgelegten Prämien zu bewerben.
Für die Prämierung sind 550 M. disponibel, wozu in dankenswerther Weise u. A. auch die landwirthschaftliche Central-Direction in Halle und der Thüringische Meier- und Pferdebesitzer-Verein beizutreten haben.
 - Von dem Prämienfonds werden zur Prämierung nachfolgend:
450 Mark für Stuten und Fohlen schweren Arbeitsschlags) folgen.
100 " für Stuten und Fohlen leichteren Schlags (sogen. warmblütige Schläge) und
100 " für Stuten und Fohlen leichteren Schlags (sogen. warmblütige Schläge)
 - In Ansehung genommen.
 - Sämmtliche Stuten und Fohlen, welche der Prämierung zugeführt werden sollen, sind am **27. Juni, pünktlich 7 Uhr Vormittags** auf dem **Ruhlands-Platz zu Merseburg** zu stellen und beginnt dann die Wertführung. Eine vorherige Anmeldung der zur Schau zu stellenden Thiere ist nicht erforderlich.
 - Bei geforderten Stuten sind die Deckhähne mit zur Stelle zu bringen, welche womöglich eine Bemerkung darüber enthalten müssen, daß die Stute abge- schlagen hat.
 - Es sollen prämiirt werden:
a) drei bis sechsjährige Stuten gedeckt oder mit Füllen,
b) ältere Stuten gedeckt oder mit Füllen,
c) ein-, zwei- und dreijährige Fohlen- und Stutfluten eigener Zucht.
Dittau, den 4. Juni 1894. [14274]

Der Vorsitzende
der Commission für die Stuten- und Fohlenschau.
 Graf Hohenthal.

Bekanntmachung,
betreffend die Johannes-Gemeinde.
Zum 1. Juli d. J. ab wird die Johannes-Gemeinde eine selbständige neue Kirchengemeinde sein. Es sind nun sofort die nöthigen Schritte zu thun zur Bildung eines eigenen Gemeinde-Kirchenrates und einer Gemeinde-Verwaltung. Wir fordern daher alle wohlberechtigten Mitglieder der künftigen Gemeinde zur Eingekunden in die von **Montag, den 11. cr.** an bei sämmtlichen Unterzeichneten ausliegenden Prospekten auf. Wahlberechtigt sind alle männlichen selbständigen, über 24 Jahre alten Mitglieder der Gemeinde, welche bereits ein Jahr in der Gemeinde oder am Orte wohnen. Dieselben müssen gegenwärtig in einer der folgenden Straßen ihrer Wohnung haben:
Verbehrerstraße Nr. 8-100, Merseburger Chaussee, Königsstraße Nr. 45 bis 72, Kaiserstraße, Löwenstraße, Thüringerstraße, Schmiedestraße, Zwickauerstraße, Neue Zwickauer Chaussee, Lindenstraße Nr. 44-72, Zwickauer Chaussee, Wohlthätigkeits-, Erdbeer-, Brandenburger-, Erdbeerstraße, Bernhardtstraße, Pfännerstraße, Liebenauerstraße 19-105, Wolfstraße 4-19, Befernerstraße 6-22, Friedenthalstraße.
Die Eingekunden in die Wählerliste, wenn sie zu den bevorstehenden Wahlen Gültigkeit haben sollen, müssen bis zum **30. Juni d. J.** erfolgt sein.
Halle a. S., den 9. Juni 1894.

Die Repräsentanten:
Defonon Dehoff, Pfännerstraße 70.
Stadtrath Doentz, Merseburgerstraße 156.
Postdirektor Hering, Fabrikhofstraße A. Schultze, Pfännerstraße 65.
Hilfsvereiner Fassmer, Drabantstraße 19.
Beherer Tittel, Liebenauerstraße 165.

Für den Informativtheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Anstaltsdruck der Halleschen Zeitung, Halle (S.), Leipzigerstraße 87.